

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 33-37 (1983-1987)
Heft: 131

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem Namen Kaiser Sigismund I., des letzten grossen Vertreters des Hauses Luxemburg.

Im weiteren beschäftigt sich Weiller mit den Münzprägungen der Grafen von Luxemburg-Ligny-St-Pol, zwei Seitenlinien des Luxemburger Grafenhauses. Viele brachten es in Frankreich zu grossen Ehren und Würden. Der berühmteste von ihnen ist wohl der Maréchal-Duc de Luxembourg, einer der tüchtigsten Heerführer König Ludwigs XIV.

Im allerletzten Abschnitt behandelt Weillers Buch die verschiedenen Münzherren, die irgendwie mit Luxemburg oder mit dessen Feodalbesitzungen in Verbindung zu bringen sind. Dort finden wir Namen wie Vianden,

Bastogne, Metternich-Burscheid und zuletzt Nassau. Dem Schweizer Leser ist wohl Peter von Aspelt, Bischof von Basel und Erzbischof von Mainz am bekanntesten. Dieser gebürtige Luxemburger spielte zur Zeit Heinrichs VII. eine sehr wichtige Rolle und verhalf der kleinen Ardennengrafschaft zum Sprung ins Rampenlicht der europäischen Geschichte.

Das Buch präsentiert dieses interessante Thema klar und übersichtlich. Es berücksichtigt die numismatische Forschung der letzten Jahre und ist somit auf dem neuesten Stand. Dem Autor ist für seine vorbildliche Arbeit zu gratulieren.

J.-P. Divo

Im Herbst wird erscheinen: / En automne paraîtra:

Schweizerische Münzkataloge

Catalogue des monnaies suisses

VIII

Die Münzprägung der drei Orte
Uri, Schwyz und Nidwalden in
Bellinzona und Altdorf

Die Münzen von Uri
Die Münzen von Nidwalden

von

August Püntener und Dietrich Schwarz

Mitglieder der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft erhalten den Katalog bis zum 31. Dezember 1983 zum Vorzugspreis von Fr. 32.-. Buchhandelspreis ab 1. Januar 1984 Fr. 48.-. Bestellungen sind an die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Postfach 58, CH-3000 Bern 7, zu richten.

Les membres de la Société Suisse de Numismatique peuvent se procurer ce catalogue jusqu'au 31 décembre 1983 au prix de faveur de frs. 32.-. Dès le 1^{er} janvier 1984, il coûtera frs. 48.-. Veuillez adresser vos commandes à la Bibliothèque de l'Université et de la Ville de Berne, Case postale 58, CH-3000 Berne 7.